

**Verein der Diplombibliothekare
an Wissenschaftlichen Bibliotheken e.V.**

Universitätsbibliothek, Postfach 10 21 48
4630 Bochum 1
Postscheckkonto Hamburg 294 86 - 208

**Verein
Deutscher Bibliothekare e. V.**

Universitätsbibliothek, Postfach 506
7000 Stuttgart 1
Postscheckkonto München 37 64 - 804

RUNDSCHREIBEN 1981/1

Nachruf

Angeline Reinhardt 1895-1980

Am 29. Oktober 1980 verstarb in Hamburg im Alter von 85 Jahren die Ehrenvorsitzende des „Vereins der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken“, Frau Angeline Reinhardt, die den Verein 1948 gegründet und ihn bis 1958 erfolgreich geleitet hat.

Am 9. September 1895 wurde Frau Rheinhardt in Aschendorf an der Ems geboren. Ihr Examen als Diplom-Bibliothekarin absolvierte sie in Berlin. Ihr beruflicher Werdegang führte sie an die Deutsche Bibliothek nach Leipzig, nach Jena, wo sie die Leitung des Kriegsarchivs übernahm und nach Hamburg zur Kulturbibliothek Warburg, zur Wehrkreisbibliothek und bis zur Pensionierung an die Staats- und Universitätsbibliothek.

Aus dem kleinen Kreis von 14 Hamburger Mitgliedern entstand während Frau Reinhardts Amtsperiode dank ihres Engagements, ihrer Persönlichkeit und ihres fachlichen Wissens ein in allen Bundesländern fest verwurzelter Verein, der die Interessen unseres Berufsstandes repräsentiert. Besonders stark setzte sich Frau Reinhardt dafür ein, daß stellunglose Kollegen Mithilfe bei der Suche nach einem Arbeitsplatz erhielten. Außerdem ist es ihrem Einsatz zu verdanken, daß schon auf der ersten Mitgliederversammlung ein Ausschuß für Besoldungs- und Tariffragen gegründet wurde. Frau Reinhardt, die selbst Gewerkschaftsmitglied war, war gerade von der Arbeit auf diesem Gebiet überzeugt.

Ein großes Anliegen für Frau Reinhardt war die Kooperation mit dem „Verein Deutscher Bibliothekare“ und anderen Berufsorganisationen. Dank der Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf beiden Seiten konnten ab 1952 die Bibliothekartage gemeinsam durchgeführt werden. Seitdem bilden die Bibliothekartage die jährlichen Höhepunkte im Vereinsleben.

Frau Reinhardt bemühte sich erfolgreich um den Anschluß an die Bibliothekarverbände im In- und Ausland, 1957 wurde der Verein in die IFLA aufgenommen.

Die Gründerin des Vereins hat immer wieder die Kollegen zur aktiven Mitarbeit im Verein und in den Ausschüssen motiviert und stellt selbst durch ihre Persönlichkeit und ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein ein Vorbild dar.

Sie prägte mit großem Engagement, fachlichem Wissen und nicht zuletzt menschlicher Wärme und Verständnis das Ansehen des Berufsstandes. Mit Angeline Reinhardt haben wir eine Persönlichkeit verloren, die uns allen Vorbild und Ansporn für die Arbeit im Beruf und für den Verein sein kann und sein wird.

Inhalt: Aus dem VDB (Mitgliederversammlung 1981 — Neuwahl des Vorstandes — Vereinsausschußsitzung — Arbeitsgemeinschaft der Verbände des höheren Dienstes — Berufsbild wissenschaftlicher Bibliothekar) S. 2 — **Deutsche Bibliothekskonferenz** S. 2

Aus dem VdDB (Mitgliederversammlung 1981 — Mitgliedsbeitrag — Neue Beiträge — Reisekostenzuschüsse — VdDB/Niedersachsen) S. 3 — **Fortbildungstermine** S. 4 — **Kollegenpublikationen** S. 4 — **Personalnachrichten** S. 4-5 — **Stellenanzeigen** S. 6

Aus dem VDB

Einladung zur Mitgliederversammlung 1981

Zur Mitgliederversammlung des Vereins Deutscher Bibliothekare am Donnerstag, dem 11. Juni 1981, um 9.00 Uhr in Regensburg erlaube ich mir Sie hiermit einzuladen.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden (Diskussion)
2. Rechnungslegung des Kassenwartes
3. Entlastung von Vorstand und Vereinsausschuß
4. Haushaltsplan 1982
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Angelegenheiten der Rechtskommission
7. Angelegenheiten der Besoldungs- und Tarifkommission
8. Angelegenheiten der Ausbildungskommission
9. ZfBB
10. Berufsbild des Bibliothekars im höheren Dienst
11. Verschiedenes

Anträge einzelner Mitglieder, über die in der Mitgliederversammlung Beschluß gefaßt werden soll, sind 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vereinsausschuß einzureichen, der gehalten ist, sie der Mitgliederversammlung zu unterbreiten. Anträge in der Mitgliederversammlung selbst müssen Bezug auf die Tagesordnung haben.

Die Versammlung beginnt pünktlich. Teilnahme ist nur mit gültiger Mitgliedskarte 1981 möglich. Überweisen Sie noch evtl. ausstehende Mitgliedsbeiträge bis zum 15. 5. 1981 auf das Postscheckkonto des Vereins PSA München 3 764-804 oder auf das Konto der Sparkasse in Bremen (BLZ 290 501 01) 1 005 297.

Mit kollegialen Grüßen
gez. J. Hering

Neuwahl des Vorstandes

Auf der nächsten Mitgliederversammlung in Regensburg sind satzungsgemäß die Mitglieder des Vorstandes neu zu wählen.

Der Vorstand besteht aus:

- a) dem Vorsitzenden
- b) zwei stellvertretenden Vorsitzenden,
- c) dem Schriftführer,
- d) dem Kassenwart.

Wahlvorschläge für das Amt des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden bitte ich bis spätestens 8 Wochen vor der Wahl bei mir einzureichen. Sie müssen laut Satzung, von mindestens 5 Mitgliedern, die 5 verschiedenen Bibliotheken angehören, unterzeichnet sein und die Versicherung des Vorgeschlagenen enthalten, daß er zur Annahme der Wahl bereit ist. Jedes Mitglied kann nur einen Wahlvorschlag für den Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden unterstützen.

W. Totok
Vorsitzender des Wahlausschusses

Deutsche Bibliothekskonferenz

Auf ihrer Sitzung am 13. Oktober 1980, an der Corsten (VdBNRW), Hering (VDB), Pröve (VBB), Sobottke (VdDB), Totok (DBV) und Thun (DBI) teilnahmen, befaßte sich die DBV zunächst noch mit dem Gutachten zum Problem der berufstypischen Strafbarkeitsrisiken der Bibliothekare. Das Gutachten soll trotz des Wegfalls von § 88 a erstellt werden.

Ausführlich soll die Zusammenarbeit von Auslandssekretariat,

Vereinsausschußsitzung

Aus drucktechnischen Gründen kann in diesem Rundschreiben noch nicht über die Sitzung am 29./30. Januar 1981 in Stuttgart berichtet werden. Der Vereinsausschuß wird sich unter anderem mit der Gestaltung des Bibliothekartages 1981, mit dem Berufsbild des Bibliothekars im höheren Dienst (eine Arbeitsgruppe „Berufsbild“ befaßt sich insbesondere wegen der Statusfragen damit) und mit der ZfBB befassen. (Henschke)

Arbeitsgemeinschaft der Verbände des höheren Dienstes

An der Sitzung am 9. Dezember 1980 nahm J. Hering als Vertreter des VDB teil. Die AG befaßte sich auch mit der weiteren Durchführung der parlamentarischen Abende mit Vertretern der Bundestagsparteien, auf denen für die Interessen der AG und ihrer Verbände geworben werden soll. Ausführlich wurde die Besoldungssituation sowie die Gestaltung und der Vertrieb der Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft diskutiert. Diese Reihe soll in ihren Heften die in der AG aufgeworfenen Fragen behandeln. Sie ist in erster Linie für die Vertreter der Exekutive und Legislative in der Bundesrepublik gedacht. Das erste Heft, das demnächst in einem Umfang von acht Druckseiten herauskommen wird, wird in einer Auflage von 5 000 Stück hergestellt werden. Davon gehen 200 Exemplare direkt an die wissenschaftlichen Bibliotheken sowie weitere 50 Exemplare an den VDB. (Henschke)

Berufsbild wissenschaftlicher Bibliothekar

Die auf Beschluß des Vereinsausschusses des VDB im Januar 1980 gebildete „Arbeitsgruppe zu Fragen des Berufsbildes des Höheren Bibliotheksdienstes“ hat nach umfassenden schriftlichen Vorbereitungen und Beratungen in Bonn (April 1980) und Frankfurt (Januar 1981) erste Ergebnisse erarbeitet, die nach interner Abstimmung demnächst öffentlich zur Diskussion gestellt werden sollen. Die Mitglieder des Kreises sind die Bibliotheksdirektoren:

Dr. W. Barton, Siegen
Prof. Dr. J. Daum, Braunschweig
H. Havekost, Oldenburg (Vors.)
Prof. Dr. G. Lohse, Aachen
Dr. M. Pauer, Regensburg
Prof. Dr. P. Raabe, Wolfenbüttel
Dipl.-Kfm. W.-D. Schuegraf, Braunschweig
Dr. J. Schultheis, Bochum

Nach einer Überarbeitung der „Berufskundlichen Blätter“ erwartet der VDB von dieser Arbeit eine Klärung umstrittener Statusfragen und eine Grundlage für besoldungs- und tarifrechtlicher Eingruppierungen der Bibliothekare des Höheren Dienstes an allen Bibliotheken. (Havekost)

bibliothekarischer Auslandsstelle, DBK und DBI diskutiert werden.

Zur IFLA-Konferenz, die 1981 in Leipzig stattfinden wird, wurden einige Punkte der Vorplanung besprochen. Aspekte der nationalen Bibliotheksentwicklung und der internationalen Zusammenarbeit werden Themen in Leipzig sein.

Nach längerer Diskussion kamen die Teilnehmer der Sitzung zu der Ansicht, die geplante Gründung eines Landesverbandes Hessen der DBK nicht gutzuheißen. Das Hauptargument war der Wunsch, eine weitere Zersplitterung im deutschen Bibliothekswesen zu vermeiden.

Weitere Tagesordnungspunkte betrafen die IFLA-Tagung in

Manila, den Bibliothekskongreß 1983 in Hannover (mit dem Generalthema „Zehn Jahre Bibliotheksplan 1973“), die Bibliothekartage 1981 in Regensburg (wahrscheinlich unter dem Generalthema „Öffentlichkeitsarbeit wissenschaftlicher Bibliotheken“) sowie eine verbesserte Terminkoordinierung.

(Henschke)

Aus dem VdDB

Einladung zur Mitgliederversammlung 1981

Gemäß § 6 der Satzung lädt der Vorstand hiermit zur Mitgliederversammlung 1981 ein, die Donnerstag, den 11. Juni 1981, um 9.00 Uhr in der Universität Regensburg stattfindet.

Die Tagesordnung lautet:

1. Fragen zum Jahresbericht 1980/81
2. Fragen zum Kassenbericht 1980 und Haushaltsvoranschlag 1981
3. Entlastung des Vorstandes
4. Festsetzung der Beitragssätze
5. Satzungsänderung
6. Aus der Arbeit der Kommissionen
 - a) Kommission für Berufs- und Ausbildungsfragen
 - b) Kommission für Besoldungs- und Tariffragen
 - c) ad-hoc-Kommission für Rationalisierungsfragen in wissenschaftlichen Bibliotheken
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 4, 5 und 7 der Tagesordnung sind bis zum 30. März 1981 beim Vorstand einzureichen, damit sie allen Mitgliedern wunschgemäß vor der Mitgliederversammlung im Rundschreiben bekannt gemacht werden.

gez. Ingeborg Sobottke

VdDB-Mitgliedsbeitrag

Hiermit möchten wir unsere Mitglieder daran erinnern, daß der Jahresbeitrag für 1981 fällig wird, und lt. Satzung bis zum 31. März d. J. auf das Vereinskonto 294 86-208 beim Postscheckamt Hamburg (BLZ 200 100 20) zu überweisen ist.

Alle Mitglieder, die den Beitrag für 1980 noch nicht bezahlt haben, werden gebeten, dies umgehend nachzuholen.

Beitragssätze:

- DM 30,- für vollbeschäftigte Mitglieder
DM 15,- für teilzeitbeschäftigte Mitglieder
DM 10,- für pensionierte oder z. Zt. nicht berufstätige Mitglieder, Anwärter bzw. Studierende.

Neue Beiträge

Zum Tagesordnungspunkt 4 der Mitgliederversammlung in Regensburg stellt die Kassenwartin, Frau Irmtrud Brandt, — wie schon 1980 in Wuppertal angekündigt — den Antrag auf Erhöhung der Beiträge des VdDB ab 1982. Der Vorstand und Beirat hat diese Frage gründlich diskutiert und sich für eine maßvolle Erhöhung ausgesprochen. Der Antrag sieht folgende neue Sätze vor: Für vollbeschäftigte Mitglieder 40,- DM, für teilzeitbeschäftigte Mitglieder 20,- DM und für nicht erwerbstätige Mitglieder 15,-DM.

Nachdem die alten Beiträge seit 10 Jahren nicht verändert worden sind, haben die wachsenden Kosten auf allen Gebieten uns gezwungen, die Mitglieder um Verständnis für eine Anpassung der Beitragssätze zu bitten, die hinter der Teuerungsrate für Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik Deutschland in der gleichen Zeit (diese beträgt ca 66 Prozent auf der Basis 1970) weit zurückbleibt.

Bekanntlich steigen die Preise der Bundesbahn Jahr für Jahr, die Portokosten sind inzwischen wiederholt erhöht worden, eine weitere Steigerung steht bevor. Der „Mondscheintarif“, den wir für Ferngespräche früher nutzen konnten, ist aufgehoben, der neue „Billigtarif“ wesentlich teurer. Abwälzung der Kosten auf den Arbeitgeber (z. B. bei Porto, Telefon, Dienstreisen, Büroarbeiten usw.) ist für den VdDB nicht möglich. Die Umstellung unseres Rundschreibenversands auf „Postzeitungsdienst“ hat zwar etwas Entlastung gebracht, aber auf die Dauer kann sie unsere Finanzprobleme natürlich auch nicht lösen. Zudem sind trotz aller ehrenamtlichen Arbeit der Vorstands-, Kommissions- und Beiratsmitglieder die stärkeren Aktivitäten auf berufspolitischer Ebene (wie z. B. die Erhebung „Stellenpläne“) nicht kostenlos zu bewältigen. Der Vorstand hofft also, daß die Mitglieder bereit sein werde, ihren — gewiß nicht sehr schweren — Anteil an der Lösung dieser Probleme zu tragen.

(Lüders)

Reisekostenzuschüsse zum Bibliothekartag

Auch in diesem Jahr können in begrenztem Umfang Reisekostenzuschüsse den Mitgliedern für die Teilnahme am Bibliothekartag in Regensburg gewährt werden. Entsprechende Anträge sind an die Länderbeiräte bis zum 30. April 1981 zu richten. Der Antrag soll auf jeden Fall folgende Angaben enthalten: Die Versicherung, daß von der Dienststelle keine Dienstreise und kein Zuschuß gewährt wird, die Höhe des Fahrpreises 2. Klasse nach Regensburg und das Bankkonto des Antragstellers, wenn an eine Gruppenreise gedacht ist. Alle anderen Kollegen erhalten von der Kassenwartin rechtzeitig eine Fahrkarte 2. Klasse direkt zugesandt. Die Vollständigkeit der Angaben erleichtert uns die Arbeit und sichert allen Antragstellern die rechtzeitige Übersendung der Fahrkarten bzw. Zuschüsse. Um die Antragstellung zu erleichtern, hier noch einmal die Liste der Länderbeiräte:

Baden-Württemberg	Margarete Payer, LB Stuttgart
Bayern	Elmar Oberkofler, UB Regensburg
Berlin	Helga Schwarz, DBI
Bremen	Gisela Rottsahl, UB
Hamburg	Birgid Koschnick-Pumm, Sozialwissenschaftl. Bibliothek d. FB 05 d. Universität
Hessen	Hildegard Ey, B. d. Statist. Bundesamt Wiesbaden
Niedersachsen	Hermann Schuster, SuUB Göttingen
Nordrhein-Westfalen	Maximilian Steinhagen, UB Bielefeld
Rheinland-Pfalz	Detlev Johannes, StB Worms
Schleswig-Holstein	Horst Lüders, LB Kiel

VdDB/Niedersachsen

Am 15. November 1980 trafen sich in Wolfenbüttel 20 Diplombibliothekare, um die Ausstellung „Zwischen London und Byzanz“ zu besichtigen und bei dieser Gelegenheit auch das Niedersächsische Staatsarchiv Wolfenbüttel kennenzulernen. Bei der Ausstellung beeindruckte vor allem die Heiratsurkunde der Kaiserin Theophanu (972).

Herr Dr. Matthes gab eine Einführung in das Dokument, die dessen vielfältige und vielschichtige Symbolik hervortreten ließ. Diese Symbolik muß dem zeitgenössischen Betrachter ohne eine solche Hilfe verschlossen bleiben.

Im Staatsarchiv selbst wandten wir uns besonders den Findbüchern und einzelnen bemerkenswerten Stücken (Stammbüchern, Goethebriefen) zu. Die Bedeutung des Staatsarchivs, das durch seinen homogenen Bestandsaufbau beeindruckte (keine Kriegsverluste!) wurde bei der Vorführung weiterer Stücke sehr deutlich. Ich möchte hier nur den Heiratsvertrag zwischen Friedrich dem Großen und Elisabeth Christine von Braunschweig-Lüneburg und das Testament Otto IV. herausgreifen.

Unsere Kollegin Weitkamp gab einen Überblick über die Bestände der Bibliothek des Staatsarchivs und stellte die dortigen Unikate vor (z. B. die Dramen von Herzog Anton Ulrich).

Dieser Vormittag wurde auch belebt durch eine längere Kaffeepause, die – anders als bei der Göttinger Fortbildungsveranstaltung oder dem Hildesheimer Museumsbesuch des Vorjahres – Gelegenheit zum Gespräch und zum gegenseitigen Kennenlernen gab. Die Möglichkeit dazu wollen wir auch bei unseren nächsten Zusammenkünften (23. Januar 1981 in Braunschweig und 20. Februar 1981 in Hannover) vorsehen.

Frau Weitkamp und Herrn Dr. Matthes sei auch hier nochmals herzlich gedankt.

Fortbildungstermine

- 9.–14. 3. 1981: Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e. V.: 18 Tagung der ASPB in Aachen unter dem Titel „Spezialbibliotheken im In- und Ausland: Wege der Zusammenarbeit“.
6. 7.–29. 8. 1981: International Graduate Summer School. Ausführliches Programm, Anmeldeformulare etc. bei: College of Librarianship Wales, Aberystwyth, SY23 3AS, Wales, Great Britain.
28. 8.–11. 9. 1981: British Council Fachkurs Nr. 147 in Aberystwyth: Education for Library and Information Science.

11. 10.–23. 10. 1981: British Council Fachkurs Nr. 149 in London: Library Planning an Design. Für die beiden letztgenannten Kurse können Unterlagen schriftlich oder telefonisch angefordert werden bei der Bibliothekssekretärin des British Council, Deutsche Zentrale und Hauptverwaltung, Hahnenstraße 6, 5000 Köln 1, Telefon (02 21) 23 66 77. (Letzter Anmeldetermin: 15. April 1981.)

Kollegenpublikationen

VDB:

- Barton, Walter:** Mitglieder der Universität-Gesamthochschule-Siegen als Herausgeber wissenschaftlicher Periodika und Schriftenreihen. Bibliographie. Mitarb.: Detlef Walter. – In: Siegener Hochschulblätter. – Jg. 3 (1980), H 2, S. 105-119.
- Barton, Walter:** Die Gesamtschulbibliothek. – In: Anspruch und Realität. Acht Jahre Aufbau der Universität-Gesamthochschule-Siegen 1972-1980. – Siegen: Universität-Gesamthochschule-Siegen, 1980 – S. 145-163.
- Kröger, Otto:** Der Bibliotheksneubau der Universität-Gesamthochschule-Siegen – ein Erfahrungsbericht. – In: Zentrale Hochschulbibliotheken. Erfahrungen bei Planung, Bau und Betrieb. – München: Saur, 1980. – S. 139-146.

Im Dezember erschienen:

Bibliotheken im Verbund, Arbeitsplätze und neue Techniken: 70. Deutscher Bibliothekartag in Wuppertal vom 27. bis 31. Mai 1980 / hrsg. von Hermann Havekost, . . . Frankfurt/Main: Klostermann, 1980. (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie Sonderh.; 32)

VdDB:

- Ey, Hildegard:** Die Bedeutung der DIN 1429 für die Gestaltung der Titelblätter und der Einbandbeschriftung von Büchern. – In:

Wiesbadener Bibliotheken. – 2., neubearb. Aufl. – 1980. – S. 70-78.

- Ey, Hildegard:** Zur Bedeutung und Behandlung amtlicher Druckschriften / . . . , Elisabeth Möllendorf. – In: Bibliotheksarbeit für Parlamente und Behörden. – 1980. – S. 122-130.
- Lischewsky, Bärbel:** Computer-Service für Leseratten bei der Stadtbücherei Köln : BISAM – Buchausleihe mit verteilter Datenverarbeitung und -speicherung unter Einsatz von TRANS-DATA / . . . , Johannes Weiser, Marianne Lorenz. – In: data report. – 15 (1980), H. 3. – S. 11-14.
- Oberkofler, Elmar:** „In seiner Dichtung sind Zeit und Ewigkeit des Landes für immer eins geworden“ – Josef Wenter zum 100. Geburtstag. – in: Der Schlern. – 54 (1980), H. 9. – S. 459-465.
- Samulski, Peter:** Mikroformen: Ein Leitfaden für Einkauf und Bearbeitung in Bibliotheken / Andreas Werner, Margot Wiesner, Peter Heydt. – In: Mitteilungsblatt / Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e. V.: N. F. – 30 (1980), Nr. 3. – S. 488-450.
- Samulski, Peter:** Mikroformen in der UB Münster: Kataloge und Geräte, Stand: 1. November 1980. – In: Bibliotheksnachrichten / Universitätsbibliothek Münster. – (1980) , Nr. 229 – S. 3-9.

Personalnachrichten

VDB

Dr. Isolde **Dumke**, bisher Württemberg. Landesbibliothek Stuttgart, ist seit dem 1. Dezember 1979 Leiterin der Evangelischen Bibliothek Köln.

Robert **Jopp**, bisher am Zentralarchiv für Hochschulbau, Stuttgart, ist jetzt an der UB Stuttgart als wiss. Angestellter tätig.

Dipl.-Ing. Walter **Womatschka**, bisher GHB/LB Kassel, wechselte als Bibliotheksrat an die UB Stuttgart.

Neuaufnahmen:

Siegfried **Feller**, Chief Bibliographer & Associate Director University of Massachusetts, Amherst, USA, als außerordentliches Mitglied.

Manfred Finke	Bibliotheksreferendar GHB Essen
Kristina Heide	Bibliotheksreferendarin NLB Hannover
Siegfried Hübner	Wiss. Angestellter NLB Hannover
Annelen Hundertmark	Bibliotheksreferendarin UB Bremen
Dr. Werner Kania	arbeitslos 8591 Wiesau
Dr. Otto-Ernst Krawehl	Bibliotheksoberrat SuUB Hamburg
Dr. Johannes Marbach	Bibliotheksrat Bibl. d. HS. d. Bundeswehr Hamburg
Hans Musch	Bibliotheksreferendar GHB/LBuMB Kassel
Volker Roth	Bibliotheksrat z. A. UB Kaiserslautern
Dr. Ingo Seewald-Renner	Bibliotheksrat z. A. UB Bielefeld
Dr. Jürgen Sternsdorff	Bibliotheksreferendar UB Bremen
Dr. Ralf Michael Thilo	Bibliotheksreferendar BLI Köln

Berichtigung:

Wilfried **Lagler**, M. A., ist als Bibliotheksreferendar an der UB Kiel/BLI Köln tätig. Wir bitten den Druckfehler im Rundschreiben 1980/4 zu entschuldigen.

Änderungen:

Hubertus **Kornfeld**, bisher als Oberbibliotheksrat an der PH Westfalen-Lippe, Bielefeld, wechselte an die UB Bielefeld.

Dr. Sieghard **Thyssen**, bisher Bibliotheksreferendar am BLI Köln, ging an die GHB/LB Kassel.

Dr. Christoph **Höck**. Neue Anschrift: Hügelstraße 83/5, 6000 Frankfurt/Main 50.

Dr. Ulrich **Ott**, bisher Stellv. d. Dir. der UB Konstanz, ist seit dem 16. April 1980 Ltd. Bibliotheksdirektor an der UB Trier.

Dr. Jürgen **Aschenbach** ist seit dem 1. Oktober 1980 als Bibliotheksrat an der UB Trier tätig.

Verstorben:

31. Mai 1980:	Dr. Hermann Wiedemann , Leiter der Evangelischen Bibliothek Köln bis 1979.
7. August 1980:	Dr. Karlheinz Goldmann im Alter von 70 Jahren. Er war bis 1972 Oberbibliotheksdirektor der Stadtbibliothek Nürnberg.
27. Dezember 1980:	Dr. Hans Wegener im Alter von 84 Jahren. Er war bis 1961 Direktor der Staatsbibliothek Bremen.

VdDB:

Veränderungen:

Bergemann , Jutta	früher Dortmund, PH/B jetzt Dortmund, UB
Dörbecker-Gaigl , Jutta	früher Stuttgart, Württ. LB, jetzt Freiburg, Seminar für wiss. Politik d. Univ.
Hampel , Johannes	jetzt Krebs, Johannes
Luke , Margret	früher Dortmund, PH/B jetzt Dortmund, UB
Mende , Monika	jetzt Schütte, Monika früher Essen, Bergbau-Bücherei, jetzt Bochum, Westfäl. Bergge- werkschaftskasse/B
Oberdick , Hans Jürgen	früher Bielefeld, PH/B jetzt Bielefeld, UB
Sander , Regina	früher Karlsruhe, Inst. f. Kunst- geschichte jetzt Stuttgart, UB
Sinha , Erika	früher Berlin, FU/UB, jetzt Berlin, Klinikum Steglitz d. FU, Medizin. Zentralbibliothek
Stilkenbohm , Michael	früher Atlanta, Georgia/USA, Goethe-Inst. jetzt München, Goethe-Inst., Zen- tralbibliothek
Thomas , Charlotte	jetzt Koltes, Charlotte
Wenk , Liselotte	früher München, Bayer. SB, jetzt München, Max-Planck-Ges. zur Förderung der Wissenschaften e. V., Generalverwaltung
Wolff , Gerda	früher Dortmund, PH/B, jetzt Dortmund, StB

Verstorben:

29. 10. 1980: **Reinhardt**, Angeline, Hamburg
 1. 12. 1980: **Gudapp**, Charlotte, Berlin
 1980 **Natzmer**, Elisabeth von, Hannover

Maßmann, Claudia

Köln, Erzbischöfl. Diözesan- u. Dombibl.

Müller, Bernhard

Karlsruhe, Generallandesarchiv

Peters, Andreas

Bochum, UB

Rogalka, Regina

Berlin, SBPrK

Seidl, Gabriele

Berlin, TU/UB, Abt. Architektur

Siebers, Anna-Maria

Eichstätt, UB

Stolarski, Ursula

Göttingen, Nds. SuUB

Vogelbacher, Marlies-Ursula

Stuttgart, Württ. LB

Wehrberger, Gudrun

Würzburg, UB

Weißer, Liselotte

Göttingen, Max-Planck-Inst. f. Geschichte.

Neue Mitglieder im VdDB:

- Albert**, Gisela Göttingen, Max-Planck-Inst. f. Geschichte
Ellermeier, Hildegund Göttingen, Geolog. Inst. u. Mineralog. Inst. d. Univ.
Ernst, Ilse Ingolstadt, Wiss. StB
Franz, Karin Frankfurt a. M., DB, Red. d. Fünf-JV
Klein, Karin Stuttgart, Min. f. Wiss. u. Kunst
Mader-Zimmer, Gisela Gießen, Inst. f. Rom. Philologie d. Univ.
Mager, Heidemarie Bochum, UB

Berichtigung:

Im Rundschreiben 1980/4, S. 7 (linke Spalte) muß die Überschrift „Anerkennung deutscher Examina in den USA“ heißen. Außerdem fehlte die Anschrift der begutachtenden Stelle, die wir hier nachtragen: World Education Services, Inc., P.O. Box 745, Old Chelsea Station, New York, N.Y. 10011, USA.

Stellenanzeigen

Stellenangebot:

- Kiel**, Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft – Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften:
 1 Diplom-Bibliothekear, BAT Vb
 ab 1. März 1981 für die Aufnahme der Lfd. Periodika für die Zeitschriftendatenbank. RAK-Erfahrungen erwünscht. Bewerbungen bitte an den Direktor der Bibliothek des Instituts für Wirtschaft, Postfach 4309, 2300 Kiel.

Stellengesuch:

- Historiker** 36 J., verh., Masterprüfung, sucht Tätigkeit als wissenschaftl. Angestellter an einer wissenschaftl. Bibliothek.
 Kenntnisse: Geschichte Deutschlands und Polens im 19. u. 20. Jh., internationale Politik. Grundkenntnisse der englischen Sprache, sehr gute Kenntnisse der polnischen Sprache.
 Bisherige Tätigkeit: Bibliothekar und Hochschullehrer an der Universität Breslau.
 Angebote an den VDB-Pressereferenten erbeten.

Herausgeber: Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken e. V., 4630 Bochum 1
 Druck: Holsten-Druckerei Klaus-Peter Rave, Sophienblatt 52a, 2300 Kiel 1

Redaktion: Dr. Ekkehard Henschke, UB Hohenheim, Postfach 700562, 7000 Stuttgart 70, und Horst Lüders, Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Schloß, 2300 Kiel 1.
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag beider Vereine enthalten.

Redaktionsschluß für Rundschreiben 1981/1: 10. Januar 1981 — Redaktionsschluß für Rundschreiben 1981/2: 4. April 1981